

# Swiss League Cup

## Local Regulations 2017

**Ergänzend zum Sportreglement gilt bis auf weiteres folgendes:**

### 1 Durchführung

Im Zentrum der Schweiz, wenn wahrscheinlich ein guter Lauf, in der ganzen Schweiz und Grenzgebieten, wenn wahrscheinlich zwei Läufe durchgeführt werden können. Mehrtägige Ligafliegen können auch im Ausland durchgeführt werden, wobei Fahraufwand und wahrscheinlicher (Flug-) Ertrag in vernünftigem Verhältnis bleiben sollen.

### 2 Bekanntmachung

Wenn möglich wird Ort und Zeit des Treffpunktes zwei Tage vor dem Ligafliegen (z.B. Donnerstag für Samstag) ab 19.00 Uhr auf der Homepage und ev. per e-mail und SMS bekannt gegeben. Bei unsicheren Wetterverhältnissen kann der Zeitpunkt der Ansage bis um 13.00 Uhr des Vortages verschoben werden.

„**Notfallszenario**“: Sollten die Infos nicht publiziert werden, so wird folgendermassen vorgegangen:

- 1) Auftreten eines Problems
- 2) Pilot versucht zuerst selber den Teamchef zu erreichen
- 3) Pilot versucht ein Kommissionsmitglied zu erreichen (siehe [www.swissleague.ch](http://www.swissleague.ch) > about us > Organigramm)
- 4) Dieses diskutiert mit anderen Kommissionsmitgliedern, eine Entscheidung wird gefällt (demokratisch zwischen den erreichbaren Kommissionsmitgliedern)
- 5) Die Entscheidung wird auf der SL Homepage publiziert (nur Internet!)

### 3 Einschreibung, Ticket für die Auffahrt

**Aktuelle Schirmmarke und Farbe auf [www.swiss-league.ch](http://www.swiss-league.ch) eintragen, am besten mit Foto (schlechte Qualität, Handyfoto etc. genügt). Achtung: Sanktionen für falschen Schirm im Pilotenfile sind möglich.**

Anmeldung vor Ort mit SMS „para comp <Telefonnummer\_Wettkampfleiter>“ an die Nummer 9292 (oder +41 79 381 60 10).

Einschreibung **15 Min vor bis 5 Min** nach der offiziellen Zeit des Treffpunktes. Verspätet erscheinende PilotInnen haben die Möglichkeit sich am Startplatz, spätestens jedoch **vor dem Start** einzuschreiben, haben jedoch keinen Anspruch auf gratis Auffahrt und sind selbst für Meteo- und Taskinformationen verantwortlich!

Für jeden Tag / Lauf muss sich jeder PilotIn neu mittels SMS einschreiben (Sicherheit). **Nicht eingeschriebene PilotInnen können nicht gewertet werden!**

Waypointfiles sind auf der Webseite und sind vom Piloten selber auf sein GPS zu laden. Normalerweise gibt es keinen Bojen-Upload aufs GPS und auch keine Bojenkarten.

### 4 Rückmeldung

Jeder Eingeschriebene ist verpflichtet sich unmittelbar nach der Landung (max 15. Min) zurückzumelden, auch wenn er nicht gestartet ist !

Für Suchaktionen, die auf versäumtes Rückmelden zurückzuführen sind, haftet der Pilot (plus Abendessen für Sucher...). Im Wiederholungsfall wird der Pilot disqualifiziert.

### 5 Spot

Das Spot oder ein funktionierendes LT24 (beides wird auf [www.swiss-league.ch](http://www.swiss-league.ch) angezeigt) ist am Swiss League Cup obligatorisch.

a) Jeder Pilot ist für Gerät, Abo und Betrieb selbst verantwortlich.

b) **Jeder Pilot ist verpflichtet, seine Spot ID und/oder LT24 username in seinem Pilotenprofil einzutragen.**

c) Der Pilot ist selbst für die einwandfreie Funktion während des Task verantwortlich. Bei nicht-Funktion werden folgende Penalties angewendet:

**Penalty, falls weder Spot noch LiveTrack24 eingeschaltet sind: Fr. 10.- nach dem Wettkampf in eine „Kaffee(Nachessen)-Kasse“.**

Live- oder Spot-tracking entbindet nicht der Pflicht zur Einschreibung / Rückmeldung!

### 6 Rückholdienst

Normalerweise nicht organisiert.

## 7 **Meteo- und Taskbriefing**

Normalerweise wird Ort und Zeitpunkt von Meteo und Taskbriefing am Treffpunkt bekannt gegeben (findet meist am Startplatz statt). SMS beachten.

## 8 **Haftung**

Jeder Pilot fliegt auf eigenes Risiko, die Liga lehnt jede Haftung ab.

## 9 **Telefon und SMS**

Liga Natel Martin Scheel: 079 44 55 163, oder Natel des Verantwortlichen der Liga.

**Schnelles Kommunikationsmittel (Sicherheit, Absage eines Taskes etc.) ist das SMS. Es ist deswegen sehr wichtig, dass der Eintrag der Natel-Nummer auf der Webseite korrekt und das Handy jederzeit einsatzbereit ist.**

Nach dem Login auf der Webseite kann jedes Mitglied die Telefonnummer der andern Piloten einsehen.

Kommissionsmitglieder können mittels SMS-Verteiler Infos an die Teilnehmer des Durchgangs oder an die gesamte Liga versenden.

## 10 **Aussenlandung**

Nach einer Aussenlandung muss der Schirm sofort zusammengelegt werden. Ein ausgelegter Schirm bedeutet: Ich brauche Hilfe!

Wenn möglich Telefonkontakt / SMS mit Freunden oder Helfer / Leiter des Wettkampfes.

## 11 **Unfälle**

Der/die Verunfallte, oder PilotInnen, die den Unfall beobachten melden den Unfall sofort der Wettkampfleitung, oder anderen PilotInnen. Wenn möglich in der Nähe des Verunfalltem landen.

**Wenn es eilt:**

**Generelle Notrufnummer in der Schweiz: Rega: 1414, Air Glacier: 1415 (auch „ohne“ Netz, das Notrufnummern auf allen Netzen funktionieren.)**

**Glimpflich verlaufender (Notschirm-) Abgang: Es wird empfohlen, die Rega zu informieren, dass KEINE Rettung nötig ist.**

## 12 **Debriefing**

Wird ein Debriefing durchgeführt wird es am Briefing angesagt und der Ort per SMS konkretisiert).

## 13 **Material**

Die Ausrüstung sollte inkl. Speedsystem, Funksprechhalterung etc. erprobt sein. Das GPS muss bedient werden können (inkl. Koordinaten eingeben).

Abgesehen von der normalen Ausrüstung:

- Natel obligatorisch. Swisscom ist wegen der besten Abdeckung und schnellen SMS empfehlenswert.
- GPS. Erlaubte Modelle beachten ([www.pwca.org](http://www.pwca.org), [www.shv-fsvl.ch](http://www.shv-fsvl.ch)).

- **Spot oder LT24 (obligatorisch!)**

- **Link zur Segelflugkarte auf dem Handy: <https://s.geo.admin.ch/6a15a0245a>**

- **Link zu Segelflugkarte mit Luftfahrthinterniskarte: <https://s.geo.admin.ch/70d382f3b7>**

- **Schirmtyp und Nummer auf Schirm muss mit der Einschreibung (Pilotenfile auf Webseite) übereinstimmen.**

**Kurzfristige Änderungen unbedingt dem Leiter melden (Sicherheit)!**

- ID oder Pass, Halbtax, Führerausweis, Brevet, Sportlizenz und Versicherungsnachweis.

- Helm und Notschirm sind obligatorisch

- Gurtzeug mit Rückenschutz wird dringend empfohlen.

- Schreibzeug, Notizmaterial (Tape für Notiz auf GPS)

- Brille, Sonnenschutz, pers. Medikamente, etc.

## 14 **C - Kader, Gäste**

Piloten des C Kadern können ohne Voranmeldung an allen Liganlässen teilnehmen. Wettkampfneulinge sollten sich vorgängig beim Ligachef / Teamleader anmelden und sollten unter den Ligamitgliedern einen "Götti" haben (erklären von Regeln, Task, GPS etc.).

## 15 **Sportreglement**

**a) Gemäss Sportreglement C 7.4.2 muss von der Teamleitung eine Woche vor dem ersten Durchgang definiert werden, mit welchen Formeln die Saison geflogen wird:**

**Wir fliegen mit den PWC-Formeln 2016, inkl FTV 30% für die Streichresultate (wie Swiss Cup).**

**b) Gemäss Sportreglement C 8.8.7 muss definiert werden, wie viele Streichresultate in der Selektionsrangliste gewertet werden: Der Faktor bei FTV wird auf 25% gesetzt.**

c) Gemäss Sportreglement muss definiert werden, wie hoch die Abgabe der Einnahmen aus persönlichen Sponsorings ist: 10%.

## 16 Selektionsrangliste

1. Die Selektionsrangliste dient:

- dem Zweck, das Nationalteam für die FAI Category 1-Wettkämpfe (EM, WM) zu selektionieren.
- dazu, die Höhe der Spesenansatzes für das folgende Jahr zu fixieren.

2. Die Selektionsrangliste wird **1. Januar, 1. April, 1. Juli, 1. Oktober aktualisiert, wobei die Daten wegen bevorstehenden Selektionen leicht geschoben werden können**. Massgebend für die Selektion ist der Stand ca. 6 Wochen (Sportreglement 9.3.6) vor dem Beginn des entsprechenden FAI Category 1-Wettkampfs.

- massgebend für den Spesenansatz ist der Stand am 1.1.

3. Es zählen jeweils die höchsten Werte von 3 PWC (Superfinal oder normal) und 1 SM (obligatorisch dabei), die ein Pilot in der WPRS in den vergangenen 3 Jahren aufweist (das wird typischerweise das letzte Jahr sein, alles andere ist abgewertet).

a) 1 PWC kann durch einen beliebigen FAI-2-Wettbewerb ersetzt werden, falls die Punkte von diesem höher sind als die Punkte von einem der 3 PWCs.

b) Damit SM nicht überbewertet wird, kann sie durch einen anderen Wettkampf ersetzt werden, der jedoch nur zu 50% zählt.

Beides muss vom Piloten so bald als möglich selber gemeldet werden und wird bei der nächsten Ausgabe der Selektionsrangliste berücksichtigt (die Teamleitung beachtet nur die PWC's).

Gewertet werden Piloten, die in den letzten drei Jahren mindestens an einem PWC teilgenommen haben.

4. In den seltenen Fällen wo Weltcup-Events keinen FAI-2-Status erhalten, wird die entsprechende Punkteberechnung durch die Ligakommission vorgenommen (die Formeln sind bekannt).

## 17 Teilnahme an einem Wettkampf

Es ist möglich, dass die Liga an einem Wettkampf (Swiss Cup, Opens, oder andere) teilnimmt. In diesem Fall reserviert die Liagaleitung Plätze für Piloten des A, A+ und B Kaders. Die Einschreibung vor Ort, sowie die Bezahlung des Startgeldes ist Sache des Piloten. Der Durchführungsentscheid liegt beim Veranstalter, hingegen kann der Wettkampf von der Teamleitung für den Swiss League Cup abgesagt werden, auch wenn er vom Veranstalter durchgeführt wird!

Die Auswertung erfolgt gemäss Sportreglement (Punkte des besten Schweizer werden auf 1000 hochgerechnet).

## 18 Sicherheitstraining

Ein Sicherheitstraining pro Saison ist obligatorisch.

Die Liga organisiert Sicherheitstrainings, die gratis besucht werden können. Die Teilnahme an eigenen Sicherheitstrainings bei Dani Loritz oder Alain Zoller wird zu 50% vergütet.

Penalty, wenn keins besucht wird: Abzug 300.- von Spesen- und Prämienzahlungen der Swiss League.

## 19 TD Swiss Cup

Der Aufgabenbereich „TD Swiss Cup“ ist auf [www.swiss-league.ch](http://www.swiss-league.ch) definiert.

Der TD Swiss Cup wird von der Liga entschädigt.

**Chur im Februar 2017**

## Anhang:

### Selektionsrichtlinien für Kader und Liga (Anhaltspunkte):

#### Mastery (A-Kader)

- Resultate (Podestplätze an "grossen" PWC und WM/EM)
- Langzeit-Erfahrung
- Karriereplanung\*

#### Elite (A+-Kader)

- Resultate (Top 3 an einzelnen Durchgängen an "grossen" PWC und WM/EM, Top 5 an SM)
- Zukunftsperspektiven
- Karriereplanung\*

#### Talents (B-Kader)

- Resultate (nationale Wettkampf- und CCC-Resultate)
- Engagement für Leistungssport, Training
- Zukunftsperspektiven
- ev. Karriereplanung\*

#### Foundation (F3, C-Kader)

- Engagement für Leistungssport
- Teilname Wettkampf/CCC
- Potential gezeigt

\*Karriereplanung ist erwünscht, aber keine Bedingung. Piloten mit Karriereplanung werden stärker unterstützt.

Mehr Infos

[http://www.swissolympic.ch/Portaldata/41/Resources/03\\_sport/verbaende/athletenweg\\_ftem/GzD\\_Broschuere\\_Athletenweg\\_DE\\_low.pdf](http://www.swissolympic.ch/Portaldata/41/Resources/03_sport/verbaende/athletenweg_ftem/GzD_Broschuere_Athletenweg_DE_low.pdf)

Seite 6

### CA Kader (Heros):

Ausscheidende A KaderpilotInnen (Heros) können im CA bleiben.

(Ein „Held“ bleibt ein „Held“, auch wenn er nicht mehr so viel dabei ist und von den Resultaten her nicht mehr ins A-Kader gehören würde. A Kaderpiloten rutschen direkt ins CA **oder scheiden aus.**)

### Regio-Kader:

Ausgezeichnete Thermik- und erste Streckenflugerfahrung (min. **40km** gemäss CCC) oder Empfehlung eines Clubs oder einer Flugschule.